

SZENE WATCHER

No. 197

10. Januar 2004

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Jahreswechsel – Stimmungswechsel?

Mit 2003 geht aus Sicht der Comic-Szene ein weitgehend tristes Jahr zu Ende, das den meisten Beteiligten kaum durch sensationelle Ereignisse und positive Entwicklungen in Erinnerung bleiben dürfte. Der Mainstream-Comic stagniert auf zum Teil niedrigem Niveau und sowohl den Verlagen als auch der Leserschaft fehlt momentan die Kraft, um für einen Aufschwung zu sorgen. Der Endkonsument ist auf Grund der immer deutlicher werdenden Existenzängste und der rapide schwindenden Kaufkraft seiner Einkünfte extrem verunsichert und verweigert vielfach hartnäckig den Kauf völlig überteuerter Comics. Der Fachhandel bekommt dies als Erster zu spüren und fährt seine Bestellungen drastisch zurück - sofern der Betrieb nicht ganz eingestellt werden muss. Konsequenterweise schrumpfen die Verlage ihre Angebots-Palette merklich und beschränken ihre Werbe-Aktivitäten und Messe-Präsenzen auf das Nötigste.

Das Geschäft mit den Superhelden ist inzwischen hartes Brot geworden und selbst die hollywood'sche Filmmaschinerie mit ihren bombastisch-sterilen Comic-Verfilmungen hat dem *Hulk*, den *X-Men* oder *Daredevil & Co.* nicht wirklich auf die Sprünge helfen können. Titel-Einstellungen oder -Zusammenlegungen werden in Zukunft nicht zu vermeiden sein. Und auch die Manga-Welle schwappt schon seit einiger Zeit nicht mehr so hoch über die Verkaufstische wie es so mancher Verlag gern hätte. Einige lizenzierte Manga-Titel haben es nur auf ein paar Ausgaben gebracht oder erscheinen nur noch unregelmässig bzw. in grösseren Abständen - und manche liegen wahrscheinlich noch gänzlich unberührt in den Schubladen. Katerstimmung herrscht deshalb nicht nur auf Grund der Feiertage zum Jahreswechsel, sondern eher wegen der nüchternen Aussichten für die nahe Zukunft. Traurig, traurig. Zum Wundenlecken oder für ein beruhigendes Schulterklopfen haben alle Beteiligten erst einmal auf den kommenden Comic-Messen ausgiebig Gelegenheit.

Angoulême

Den Reigen der Grossveranstaltungen eröffnet wie in jedem Jahr das *Festival International de la Bande Dessinée Angoulême*. Die französische Mega-Show findet vom 22.-25. Januar 2004 bereits zum 31. Mal statt und ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil der frankobelgischen Comic-Industrie geworden. Vielbeachtet sind hier wie immer die Aktivitäten der Präsidentschaft, die in diesem Jahr Régis Loisel innehat, der im Jahr 2003 mit dem *Grand Prix de la Ville d'Angoulême* ausgezeichnet wurde. Bemerkenswert, dass für die Preisverleihung der besten Publikationen zwei deutsche Comic-Schaffende nominiert wurden, nämlich Jens Harder mit *Leviathan* (Preis für beste Zeichnungen) und Uli Oesterle mit *Hector Umbra* (Preis für das beste Erstwerk). Oesterle ist u. a. ein Hauptthema im neuesten *Xoomic* (#8, Infos: www.xoomic.de). Angoulême-Infos: www.bdangouleme.com

Leipzig

Die Leipziger Buchmesse und ihre Parallel-Veranstaltung *Comics in Leipzig* findet vom 25.-28. März 2004 statt. Der Comic-Ableger wird sehr liebevoll organisiert und befasst sich schwerpunktmässig mit dem Genre Manga, was auch die Website der Messe (www.leipziger-messe.de) verdeutlicht. Eine etwas grössere Comic-Vielfalt könnte dem Treffen in der sächsischen Metropole sicher nicht schaden und würde dazu beitragen, den Standort comic-mässig zu stärken.

Luzern

Im schweizerischen Luzern findet vom 1.-9. Mai *Fumetto 2004*, das 12. (?) *Internationale Comix-Festival Luzern*, statt. Der Name

sagt es schon, hier regiert der alternative Comix, also nix für Sockenhalterträger und Gartenzwergsammler. Bis zum 20. Februar können Comic-Zeichner und solche, die es noch werden möchten, an einem Zeichenwettbewerb mit dem Thema Camping teilnehmen und beträchtliche Geldpreise gewinnen. Teilnahmebedingungen und Infos: www.fumetto.ch

Erlangen

Über keine Comic-Veranstaltung wird hier zu Lande im Vorfeld so viel spekuliert und diskutiert wie über den Comic-Salon in Erlangen. Das mag u. a. daran liegen, dass die Existenz dieses Treffens von Mal zu Mal immer wieder auf des Messers Schneide zu stehen scheint. Im Vordergrund steht dann in den seltensten Fällen das Medium Comic, sondern zumeist die politischen Veränderungen im Erlanger Rathaus, die Schwerpunktsetzung im Erlanger Kulturamt oder einfach nur die finanzielle Lage der Stadt. Auch, dass sich die Organisatoren bis zur letzten Sekunde sehr bedeckt halten und erst sehr spät aussagekräftige Informationen liefern, mag zur Gerüchtebildung beitragen. Die Homepage des Salons (www.comic-salon.de) verkündet mager den Veranstaltungstermin und Herr Holzmann vom Erlanger Kulturamt bestätigt: «Wir haben augenblicklich keinen Grund am Stattfinden des 11. Internationalen Comic-Salons 2004 zu zweifeln.» Na, das hört sich doch schon recht vielversprechend an. Vom 10.-13. Juni 2004 wird die Stadt im Fränkischen also wieder zum Nabel der deutschen Comic-Welt, egal wie aufwendig und spektakulär die Veranstaltung ausgestattet wird.

San Diego

Das amerikanische Mekka für triviale Unterhaltung, der *San Diego Comic-Con International*, öffnet vom 22.-25. Juli 2004 seine Pforten und die Preview Night für VIPs wird am Abend des 21. Juli zelebriert. Dann treffen sich die Cracks zu einem gemütlichen Plausch, was auf Grund des exorbitanten Publikumsandranges während der normalen Öffnungszeiten nicht mehr möglich ist. Für die Veranstaltung im San Diego Convention Center, die mehr und mehr zu einer Multimedia-Messe wird, haben sich u. a. Geoff Johns (*JSA, Flash, Hawkman, Teen Titans*), Bruce Jones (*Hulk, Warren* Autor), Mike Mignola (*Hellboy*), Eduardo Risso (*100 Bullets, Batman*), Mike Royer (Kirby Inker und Disney Zeichner), Stan Sakai (*Usagi Yojimbo*), Walt Simonson (*Orion, Star Slammers, Thor*), Frank Springer (*National Lampoon*) und John Totleben (*Swamp Thing*) angesagt. Dass diese Liste bis zum Con-Beginn noch immense Ausmasse annehmen wird, gilt als sicher. Und wer nicht dabei sein kann, trotzdem aber über das Event gern auf dem Laufenden gehalten werden möchte, der sollte den Mile High Newsletter von der Website www.milehighcomics.com abonnieren. Infos: www.comic-con.org

Frankfurt

Die Frankfurter Buchmesse mit ihrem Veranstaltungspunkt *Faszination Comic* gilt als das hoffnungsvollste Aushängeschild für das Medium Comic in Deutschland. Die exponierte Stellung der weltweit grössten Buchmesse mag das Ihre dazu beitragen, aber auch die Organisatoren lassen keine Gelegenheit aus um dem Comic ein vielbeachtetes Forum zu verschaffen. Ob es dem Medium allerdings gelingt, im Schatten dieser gigantischen Messe jemals mehr als nur ein Nesthäkchen zu sein, ist unwahrscheinlich - aber auch mit der momentanen Situation lässt es sich gut leben. Das Treffen findet vom 6.-11. Oktober 2004 statt, weitere Infos unter www.buchmesse.de

Essen

Die *Comic Action* erscheint als Parallel-Veranstaltung der Essener Spiele-Messe, der weltweit grössten ihrer Art, wie das fünfte Rad am Wagen. Der Panini Newsletter #3 beklagt für die *Comic Action 2003* das Fehlen vieler namhafter Verlage und zieht das Fazit: «Leider muss man allgemein den Fortbestand der *Comic Action* in dieser Form wohl in Frage stellen. (...) für echte *Comic Action* muss einfach mehr getan werden.» Dem ist leider nichts mehr hinzuzufügen. Die Veranstaltung findet vom 21.-24. Oktober 2004 statt, die Website www.merz-verlag.com ist noch nicht aktualisiert.

Lucca

Zum Jahresausklang findet vom 29. Oktober bis zum 1. November 2004 jenseits der Alpen im italienischen Städtchen Lucca *Comics & Games* statt. Neben vielen interessanten Gesprächsmöglichkeiten und Comic-Angeboten sollen hier jedoch vielen Berichten zu Folge die meisten auswärtigen Besucher eher dem betörenden Charme der Toskana und ihren landschaftlichen und kulinarischen Reizen erliegen. Eine Pflichtveranstaltung für die Freunde des italienischen Comics.

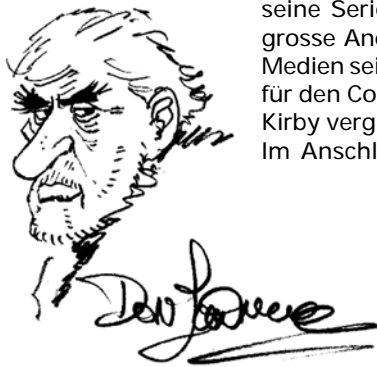
Infos: www.luccacomics.com

Bei dieser Auswahl sollte sich jedem die Gelegenheit bieten Kontakte zu pflegen, interessante Kollegen und Mitstreiter kennen zu lernen und dem Medium Comic zu frönen. Bis dann – irgendwo in den Gängen.

Don Lawrence verstorben

Am 29. Dezember 2003 verstarb 75-jährig der Comic-Zeichner Don Lawrence in seiner englischen Heimatstadt Jevington im Kreise seiner Familie. Lawrence litt seit vielen Jahren an einer Lungenkrankheit, deren Auswirkungen seine Schaffenskraft zuletzt extrem einschränkte. Don Lawrence erlangte besonders in den Niederlanden und England durch seine Serien *Trigan Empire* und *Storm* grosse Anerkennung, so dass englische Medien sein Ableben von der Bedeutung für den Comic her gar mit dem von Jack Kirby verglichen.

Im Anschluss an sein Studium an der Londoner Academy of Arts versuchte sich Lawrence an vielen Comic-Serien, bevor er 1965 mit dem Autor Mike Butterworth an *Trigan* zu arbeiten begann. Nach dem Zerwürfnis mit seinem englischen Verleger IPC 1976 schuf er 1977 für einen holländischen Verlag zusammen mit dem SF-Autor Philip Dunn die erfolgreiche Serie *Storm*, deren Fortsetzung er bis kurz vor seinem Tode plante. RIP



Moebius-Ausstellung

Der Badische Kunstverein veranstaltet vom 17. Januar – 7. März 2004 eine Ausstellung des Zeichner-Stars Jean Giraud alias Moebius mit dem Titel *Moebius: Welten*. Gezeigt werden u. a. unveröffentlichte Notizbücher, Zeichnungen und Bildgeschichten aus vier Jahrzehnten sowie zahlreiche Originale aus *Blueberry*, *Arzach*, *Garage Hermetique*, *Incal*, *Le Monde d'Edena* und *La Folle du Sacre Coeur*.

Der Meister wird zur Eröffnung, am Freitag dem 16. Januar 2004 um 19 Uhr, anwesend sein (!), die Eröffnungsrede hält der Comic-Guru Andreas C. Knigge. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation, die Moebius' Wirken und Werke innerhalb der verschiedenen Medien in Form von Texten und Abbildungen reflektiert. Zu beneiden sind all jene, die die Gelegenheit haben diese Ausstellung zu besuchen und jenen, die gern dabei wären, bleibt die Hoffnung, dass die museale Hängung auch in ihre Nähe kommen möge. Badischer Kunstverein, Waldstrasse 3, 76133 Karlsruhe, www.badischer-kunstverein.de

Hammerhart

Das Auktionshaus Micky Waue veranstaltete noch kurz vor Weihnachten (20. Dezember 2003) seine 18. *Comic-Versteigerung*, wohl in der Hoffnung, dass das Weihnachtsbudget der Fans und Sammler nicht schon komplett in den Kassen der Kaufhäuser verschwunden sei. Es gab wenig Zeit für lange Überlegungen, denn der Hammer musste glücken, wenn die über 2.100 Lose zeitgerecht zum Aufruf kommen sollten.

Die Friedrichsdorfer Auktion hat schon seit einiger Zeit in der Szene den Ruf, eine Beschaffungsquelle für Händler zu sein, was halbwegs verwundert, zumal es doch günstiger ist die Objekte direkt zu ersteigern, als sie den Händlern zu überlassen und sie später bei ihnen zu kaufen.

Sensationen blieben diesmal aus, lediglich hochkarätige Exemplare erreichten das übliche Preisniveau. Grosser Beliebtheit erfreuten sich die *Tim*-Ausgaben aus dem Casterman Verlag, z. B. die #4 *Die Krabbe mit den goldenen Scheren* (0-) (Limit € 475) brachte € 850, die #8 *Tim und der Sonnentempel* (0-) (Limit € 600) € 1.050 und die #12 *Tim in Tibet* (0/0-1) (Limit € 1.300) € 1.400. Immer wieder in der Spitzengruppe ist der erste *Superman*-Auftritt in der Serie *Buntes Allerlei* – das Heft 42 von 1953 im Zustand 0-1 (Limit € 2.000) wechselte für € 6.400 den Besitzer. Das erste *Micky Maus*-Heft (#1/51) im Zustand 1-2/2 (Limit € 1.500) brachte € 1.800, was auf eine Beruhigung in diesem Bereich hindeutet.

Überraschend war der Zuschlag für das Roman-Heft *Fledermaus #1 (Pabel-Thriller #100)*, das im Zustand 2 (Limit € 25) für € 100 wegging – was hier wohl für ein gut erhaltenes Exemplar geboten würde? Aber auch die Gebote für die ersten *Felix*-Hefte mit *Bessy*-Auftritten waren bemerkenswert. So fanden die Nummern 135 (1. *Bessy*) in 1-2, Schätzwert € 175, für € 380. #136 in 0/0-1, Schätzwert € 96 für € 200 und #139 in 0-1/1, Schätzwert € 39 für € 220 den Besitzer. Selbst die nachfolgenden Ausgaben brachten zum Teil noch mehr als den 5-fachen Schätzwert. Die in den 90ern heiss begehrten limitierten Superhelden-Logo-Cover-Ausgaben vom Dino Verlag gab's dagegen schon für'n Appel und 'n Ei.

Es zeigt sich immer wieder, dass selbst in Zeiten der digitalen Versteigerungen diese Auktion ihre Berechtigung hat und dem Fandom hoffentlich noch lange erhalten bleibt.

Disney im Postamt

Der US Postal Service gibt, vielleicht auf Bitten der Disney Co. oder aus welchen Gründen auch immer, am 1. Juni 2004 vier selbstklebende Briefmarken mit den Konterfeis beliebter Disney-Charaktere heraus. Auf den 37¢ Marken sind *Goofy*, *Mickey Mouse* und *Donald Duck*; *Bambi* und *Thumper*; *Simba* und sein Vater *Mufasa* sowie *Jiminy Cricket* und *Pinocchio*. Im Postamt laufen die bunten Briefmarken unter der Rubrik *The Art of Disney: Friendship stamps*.

Disney wird's freuen, dass praktisch kostenlos ein neuer Werbeträger aufgetaucht ist, nachdem der Konzern in der letzten Zeit aus Rentabilitätsgründen viele seiner Disney-Stores schliessen musste. Infos: www.usps.com



Impressum

Szene WHatcher #197, Januar 10, 2004 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: heinkow@gmx.de und mailschon@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.